

Einladung FWS-Fachveranstaltung und Objektbesichtigung

Wasser statt 320'000 Liter Heizöl

Aussteller:

- AWEL, Zürich, www.bd.zh.ch
- Benz + Cie. AG, Zürich
www.benz-cie.ch
- ewz, Zürich, www.ewz.ch
- Fördergemeinschaft Wärmepumpen
Schweiz FWS, Bern, www.fws.ch
- Reust Marti Beuchat AG, Zürich
www.rmb.ch
- Scheco AG, Winterthur
www.scheco.ch

Information und Anmeldung:

Fördergemeinschaft
Wärmepumpen Schweiz FWS
Steinerstrasse 37, 3006 Bern
Telefon 031 350 40 65
info@fws.ch



Wir empfehlen die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Ab Hauptbahnhof Zürich mit Tram 4 oder 13 bis Haltestelle Quellenstrasse (danach ca. 4 Minuten zu Fuss bis Röntgenplatz) für die Besichtigung resp. nächste Tramhaltestelle Limmatplatz für die Fachveranstaltung.



Donnerstag, 18. November 2004

FWS-Fachveranstaltung mit Objektbesichtigung für Wohnbaugenossenschaften, Immobilienverwaltungen, Haustechnikplaner und -installateure und Architekten.

- 14.30 Uhr Besichtigung der Heizzentrale, Wohnkolonie 1–4, Baugenossenschaft des Eidg. Personals BEP, Röntgenplatz, Zürich
- 16.00 Uhr Fachveranstaltung im MIGROS-Verwaltungsgebäude, Limmatstrasse 152, 8031 Zürich
- Ausstellung und Apero

Patronat:



www.fws.ch



Grundwasser als Wärmequelle für 348 Wohnungen

Seit Wochen verharrt der Ölpreis auf hohem Niveau – und eine Trendwende ist nicht abzusehen. Das Öl ist zurzeit teurer als während des Irak-Krieges, und das schlägt aufs Portemonnaie: Die Wirtschaft erhält einen Dämpfer – und wer mit Öl heizt, muss tiefer in die Tasche greifen. Gut lachen haben die Besitzer einer Wärmepumpe: Sie sind unabhängig vom Ölpreis und nutzen saubere, einheimische und sich erneuernde Ressourcen, ohne Schadstoffe zu produzieren.

Wie man kreativ auf die Sanierungsaufforderung für seine alte Ölheizung reagieren kann, zeigt die Wohnkolonie «Industrie» im Zürcher Kreis 5. Dort dient ab sofort Grundwasser als Wärmequelle.



Nahe der City und verkehrsberuhigt leben die rund 660 Bewohner der Kolonie «Industrie» in Zürich. Dort, rund um den Röntgenplatz im Kreis 5, hat die Baugenossenschaft des Eidgenössischen Personals (BEP) zwischen 1913 und 1967 insgesamt 348, mittlerweile hoch geschätzte Arbeiterwohnungen hochgezogen. Für Heizung und Warmwasser

sorgte während Jahrzehnten eine ölbefeuerte Zentrale mit eigenem Wärmeverbund. Als 2001 die Aufforderung zur lufthygienischen Sanierung ins Haus flatterte, wollte die Eigentümerin nicht einfach die alten Kessel ersetzen. Eine ökologisch und wirtschaftlich sinnvollere Lösung sollte her, und die Energiedienstleister des ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) sollten hierfür intelligente Vorschläge ausarbeiten. Bei der Planung der Wärmepumpenanlage im Jahr 2002 ergaben sich auf Basis der damaligen Heizölpreise (knapp 36 Franken pro 100 Liter) rechnerisch zwar noch bescheidene Mehrkosten von 4.30 Franken pro Monat und Mieter. Macht man aber heute dieselbe Rechnung auf Grund des durchschnittlichen Heizölpreises von Januar bis August 2004 (42.70 Franken pro 100 Liter), fahren die Mietenden bereits um 1.10 Franken pro Person und Monat günstiger als mit einer Ölheizung.

Programm

14.30 Uhr:

Geführte Besichtigung durch die ewz-Energiezentrale in der Wohnkolonie 1–4, Baugenossenschaft des Eidg. Personals BEP, Röntgenplatz, Zürich.

Der Treffpunkt für die Besichtigung befindet sich beim Haupteingang der Wohnkolonie Industrie am Röntgenplatz.

16.00 bis 18.00 Uhr:

Fachveranstaltung im MIGROS-Verwaltungsgebäude, Limmatstrasse 152, 8031 Zürich.

Anschliessend ist die Ausstellung zur Besichtigung geöffnet und wir offerieren Ihnen einen Aperó.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Referate Fachveranstaltung

– Warum die Wohnkolonie Industrie 1–4 auf Wasser statt auf Öl setzt.

Urs Baumann, Geschäftsführer Baugenossenschaft des eidg. Personals

– Praxistipps für die Planung von Sanierungen von grossen Feuerungsanlagen mit Wärmepumpen.

Andreas Marti, Reust Marti Beuchat AG, Engineering Facility Management, Zürich

– Feuerungsanlage raus, Wärmepumpe rein: Wo sind die Knacknüsse?

Rico Hättenschwiler, Benz + Cie. AG, Heizung – Sanitär, Zürich

– Saubere Luft durch Wärme aus dem Grundwasser, Energie-Contracting von ewz.

Georg Dubacher, Leiter Energiedienstleistungen, ewz, Zürich

– Der Stellenwert der Wärmepumpe in der kantonalen Energiepolitik.

François Kenel, Leiter Sektion Energiewirtschaft, AWEL Zürich

– Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Feldanalyse von 221 Wärmepumpen und die QS-Werkzeuge der FWS.

Peter Hubacher, Ressortleiter Qualitätssicherung, FWS